

Von dem Teütschenland.

Dcli

Er het auch gelert männer lieb vnd für dert sie wo er mocht. Von der selbigen zeit an hat Kusach vil geleterer männer auffgezogen / die doch mehr andern stetten vñ fürsten gedient haben dann irem vatterland. Es ist gemelter hertz Conrad von Busnang gestorben anno Christi 1471. vnd sein leib gehn Straßburg gefürt vnd do begraben. Vnd als nachmals Bischoff Ruprecht auch gestarb / ward an sein statt anno Christi 1478. er wolt Albrecht Pfaltzgraue bey Rhein vñnd Herzog in Baiern hertzog Otten sun der zum Neüwenmarck sein woung hat / vnd der bau wet widerumb das schloß Iesenburg / so durch vil vñnd manchsaltige krieg allene halben zerbrochen was / vñnd bis hár mit mocht wider auffgericht werden / krieg vnd zwitteracht halb so die thum herren vnder ihnen selbs oder mit der statt herren die zeit gehabt. Es hat auch bischoff Wilhelm Graue von Honstein im schloß Iesenburg vil fürsten gemacht vnd hübsche woungen zúgericht anno Christi 1530. ein grossen kossen daran gelegt.

Iesenburg
der gebau

Die Statt

Solmar.

Mitten im Elßaß auff einm ganzen fruchbaren boden gelegen / mit von einm ersammen rñnd weisen rath ganz güewillig vñnd zum aller ersten nach ihrer bildung ül erschickt / nach dem ich mein fürnemmen gedffnet / dem weisen vñnd hoch geleerten herren Hieronymo Boner diser statt oberster meister.

§§ 4 Die Statt

